

Mittwoch, 24. Juni 2026



Lüfte:
Die
Märchler
Flugtage
stehen
vor der
Tür.

SEITE 18



«Spass und Lust auf mehr»

Dart-Talente und Könnerrinnen und Könnner haben am kommenden Wochenende drei wichtige Termine: Darts-Grümpi, March Open und Obersee Darts Open. Alles unter dem Dach der MZH Altendorf.

Massarbeit und Konzentration.

Bilder: Keystone.

im legendären Alexandra Palace in London teilnehmen. 2025 sicherte sich der Chamer das Ticket dank des Sieges in der Gesamtwertung der PDC Challenge Tour, der zweiten Darts-Liga. Diese besteht aus insgesamt 24 Turnieren, die über das Jahr verteilt sind. In der ersten Runde trifft er auf den niederländischen Star Raymond van Barneveld. «Bei meinem Start war alles fast gleich, aber ich war auf den Rummel viel besser vorbereitet. Und es hat von A bis Z alles gepasst.» Die Konsequenz: Belli schlägt Barneveld. In der zweiten Runde der Darts-WM schied er nach einem dramatischen Krimi knapp mit 2:3 in Sätzen gegen den Australier Damon Heta aus.

Die Profikarriere

Aktuell ist Stefan Belmont die Nummer 127 der PDC-Weltrangliste. «Ich war auch schon einmal unter den ersten hundert. Mein Ziel ist es, mich in den nächsten beiden Jahren unter die besten 64 Spieler der Welt zu spielen», erklärt der Zuger. Klappt das nicht, fällt Belmont automatisch wieder in die

Olaf Schürmann

Seit 2020 existieren die March Darters, ein kleiner Verein mit neun Mitgliedern. Klein, aber mit viel Power. Seit 2022 organisieren sie das Darts-Wochenende in der Mehrzweckhalle in Altendorf. Mit wachsendem Erfolg, wie die Zahlen belegen. Im letzten Jahr strömten 240 Spielerinnen und Spieler am Darts-Wochenende nach Altendorf. Die Schweizermeisterin Sarah Bartolomé aus Siebnen konnte das Obersee Open 2025 zum ersten Mal gewinnen. Bei den Herren setzte sich Alex Fehlmann im Finale gegen Felix Schiertz durch. Auch in diesem Jahr wird es vom 26. bis 28. Juni wieder ein spannendes Teilnehmerfeld geben.

Stefan Belmont aus Cham, der in Altendorf 2022 und 2024 die Obersee Open gewinnen konnte, wird in diesem Jahr fehlen. Das hat seinen Grund: Seit Dezember 2025 spielt der 37-jährige Belmont, den alle nur Belli nennen,

«Ich habe vor zehn Jahren noch hundert Prozent gearbeitet.»

nicht mehr in der zweiten Darts-Liga, sondern hat für zwei Jahre eine Tour Card erhalten. Eine Dart Tour Card ist die offizielle Lizenz, die es Spielern ermöglicht, an den professionellen Turnieren der Professional Darts Corporation (PDC) teilzunehmen. Weltweit gibt es genau 128 Tour Cards, die dazu berechtigen.

Der langsame Start

«Ich habe vor 20 Jahren mit Dartspielen angefangen. Am Anfang habe ich mit Softdarts gespielt», erinnert sich der Zuger. Vor zwölf Jahren ist Belmont dann zu den Steeldarts gewechselt. In den letzten zehn Jahren sei es dann intensiver geworden, doch erst in den letzten vier, fünf Jahren habe er auch sein Trainingspensum angepasst. «Ich habe vor zehn Jahren noch hundert Prozent gearbeitet, da war es gar nicht möglich, so konstant zu trainieren, wie ich es heute mache.» Heute kommt Belmont auf täglich zwei bis drei Stunden an der Scheibe. «Seitdem ich selbstständig bin, kann ich mir meine Zeit sehr gut einteilen», verdeutlicht Belli. «Am Vormittag kaufe ich für meinen Laden ein (Belli's

Darts House), am Nachmittag trainiere ich meine zwei, drei Stunden und dann bin ich im Geschäft.» Ausserdem bestreitet Stefan Belmont rund fünfzig Turniere im Jahr. Die Hälfte der Turniere findet in England statt.

Der schnelle Aufstieg

Der gelernte Koch hat Schweizer Sportgeschichte im Dart geschrieben. Als erster Schweizer qualifizierte sich Belli im November 2024 für die legendäre PDC Darts-Weltmeisterschaft im Londoner Alexandra Palace. Rund 3500 Zuschauer haben in der Halle Platz, die Ally Pally genannt wird. Im deutschen Kalkar setzte er sich in einem 92er-Feld durch, bei dem es ein einziges WM-Ti-

cket zu gewinnen gab. Belmont triumphtierte auf dramatische Art und Weise. Im Finale gegen den Niederländer Jimmy van Schie lag er mit 2:5 zurück, hatte Matchdarts gegen sich und gewann am Ende dank eines 124er-Checkouts mit 7:6. «Der Medienrummel nach der WM-Qualifikation war unglaublich gross und auch die Atmosphäre im Ally Pally war aussergewöhnlich», beschreibt Belli. «Ich war nervös, ganz klar, aber es hat vor allen Dingen Spass und Lust auf mehr gemacht.»

Der Sieg an der Darts-WM

Ein Jahr später konnte Stefan Belmont im Dezember wieder an der Darts-WM



Stefan Belmont freut sich über seinen 3:0-Sieg gegen die Darts-Legende Raymond van Barneveld in der 1. Runde der Darts-Weltmeisterschaft 2025.

«Der Medienrummel nach der WM-Qualifikation war unglaublich gross.»

zweite Liga zurück, die Challenge Tour. «Ich komme wirklich sehr gerne wieder nach Altendorf, würde mir aber wünschen, dass ich ein paar Jährchen mit einer Tour Card Turniere spielen kann», gibt Belmont offen zu.

Und wie stehen die Chancen für eine dritte WM-Teilnahme? «Momentan bin ich noch nicht qualifiziert, aber ich habe noch Zeit, mich nach vorne zu arbeiten», stellt Belmont fest. Bis Ende Oktober geht die Qualifikation, daher steht erst im November fest, wer nach London fährt.

Stefan Belmont, Spitzname Belli

Geburtsdatum: 3. Mai 1989
Wohnort: Cham
Beruf: gelernter Koch, Inhaber Dartslokal in Cham
Sportart: Darts
Wurfarm: rechts
Darts: 18,5 g Bulls NL
Spielt Darts seit: 2006
Hobbys: Jassen, Minigolf, Gesellschaftsspiele

Die Dartsturniere der March Darters

die Mobilier Darts
Grümpi
Freitag, 26. Juni
March Open
Ranglistenturnier Kategorie B
Samstag, 27. Juni
Obersee Darts Open
Ranglistenturnier Kategorie A
Sonntag, 28. Juni